

Hannoversche Linke

Region Hannover

Gruppe im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Hannoversche Linke • Viktoriastr. 42 30451 Hannover

An die Presse

Viktoriastr. 42

30451 Hannover

Tel.: 05 11 / 3 00 69 00

Fax: 05 11 / 59 02 85 24

hannlinke@hannover-stadt.de

www.hannoverschelinke.de

Hannover, den 30.1.2009

Hansmann fordert Fall des VW – Gesetzes!

„Wie katastrophal muss die Haushaltslage sein, wenn Stadtkämmerer Dr. Hansmann auf die endgültige Übernahme des VW – Konzerns durch Porsche hofft?“, fragt sich Frank Nikoleit, stellv. Gruppenvorsitzende der Hannoverschen Linken. „Ein Beherrschungsvertrag von Porsche und VW und die Gründung einer Dachgesellschaft ist nur dann möglich, wenn das VW – Gesetz fällt. Während Belegschaft, Gewerkschaften, die Landes-SPD und die Landesregierung bisher versuchen, dass VW – Gesetz und die damit verbundenen Mitbestimmungsmöglichkeiten vom Land und der Arbeitnehmervertreter zu halten, hat der Stadtkämmerer nichts anderes zu tun als einer möglichen Zerschlagung des VW-Konzerns das Wort zu reden!“, so Frank Nikoleit. „Hat Porsche erst das endgültige Sagen über den VW-Konzern, so werden Investitionsentscheidungen nicht wie bisher getroffen, nämlich so, dass ein Großteil erwirtschafteter Gewinne wie bei VWN dann auch wieder reinvestiert werden, sondern diese Entscheidungen dann ausschließlich bei Porsche liegen würden. Damit wäre dann auch der Standort Hannover betroffen.“

„Ich fordere Oberbürgermeister Weil auf, sich umgehend von den Aussagen seines Finanzdezernenten Hansmann zu distanzieren und sich unmissverständlich gegenüber der VW-Belegschaft zu erklären: Die Stadt Hannover steht zum VW-Gesetz und lehnt einen möglichen Beherrschungsvertrag ab!“, erklärt die Hannoversche Linke.

„Wir werden in die nächste Ratssitzung einen Dringlichkeitsantrag zu dieser ungeheuerlichen Entgleisung einbringen und den Rat der Stadt auffordern sich klar und deutlich für den Erhalt des VW-Gesetzes im Interesse der bei VW-Beschäftigten auszusprechen.“

Hannoversche Linke.